100 JAHRE

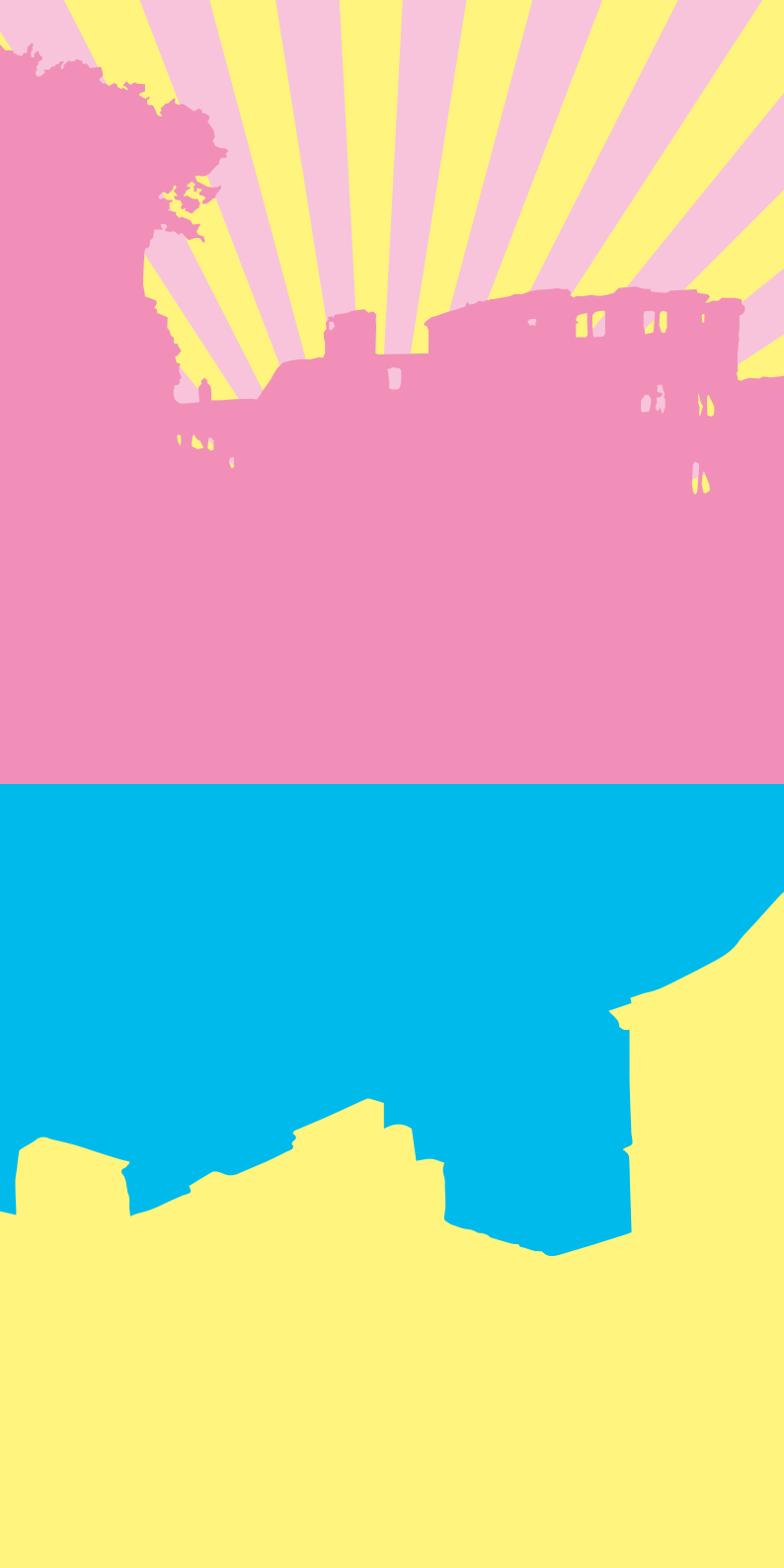
HEIDELBERGER SCHLOSS FESTSPIELE

11.6.–2.8.2026

theaterundorchesterheidelberg

Ein Sommerfestival auf den schönsten Bühnen der Stadt

Musiktheater
Schauspiel
Konzert
Junges Theater
Tanz



Editorial

HEIDELBERGER SCHLOSS FESTSPIELE 2026

Die Heidelberger Schlossfestspiele feiern ihren 100. Geburtstag! 1926 wurden sie von Rudolf Karl Goldschmit und Gustav Hartung ins Leben gerufen und mit »Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare im Schlosshof eröffnet.
Im Jubiläumsjahr 2026 erwarten Sie festliche Konzerte des Philharmonischen Orchesters Heidelberg und spektakuläre Theaterinszenierungen auf den schönsten Bühnen der Stadt. Im Schlosshof gibt es die Wiederaufnahme von Georges Bizets Oper »Carmen« in der erfolgreichen Inszenierung von Anja Kühnhold – sowie als Neuproduktion den französischen Klassiker »Cyrano de Bergerac«: Hier können Sie noch einmal Ihre Publikumslieblinge aus Musiktheater und Schauspiel erleben!
Im Englischen Bau bringen das Junge Theater und das Dance Theatre Heidelberg eine gemeinsame Version des bekannten Andersen-Märchens »Das hässliche Entlein« heraus – eine berührende Geschichte über Einsamkeit, Zugehörigkeit und Selbstakzeptanz für die ganze Familie. Und den Dicken Turm erobert Mary Shelleys unverwüstlicher »Frankenstein« in einer neuen, zeitgemäßen Bearbeitung von Philipp Löhle.

Erleben Sie stimmungsvolle Sommerabende in einzigartiger Kulisse auf dem Heidelberger Schloss:

Viel Spaß!
Holger Schultze
Intendant, Theater und Orchester Heidelberg

Programm

Schauspiel

CYRANO DE BERGERAC

Romantische Komödie von Edmond Rostand

Wegen seiner überlangen Nase traut sich Cyrano nicht, Roxane seine Liebe zu gestehen. Und da sie einen anderen liebt, souffliert Cyrano dem hübschen, aber sprachlich unbeholfenen Rivalen die Liebesworte und schreibt für ihn Liebesbriefe. Das kann nicht gut ausgehen, oder?

Zum Abschluss seiner Intendanz inszeniert Holger Schultze noch einmal im Schlosshof und widmet sich einem der beliebtesten französischen Klassiker. »Leben wie Cyrano de Bergerac!«, soll Maxim Gorki ausgerufen haben. Ohne Kompromisse, mutig und verliebt durchs Leben gehen! Fechten wie dichten können – und beides gleichzeitig! Edmond Rostand hat sich diesen Traum erfüllt. 1897 stellte er den fast vergessenen Abenteurer und Barockdichter Savinien Cyrano de Bergerac (1619 – 1655) in den Mittelpunkt einer vollkommen unzeitgemäßen »romantischen Komödie« und erzielte damit den größten Theatererfolg Frankreichs. Sein Held vereint die schroffsten Gegensätze: den siegreichen Degen, die geistreiche Rede und die schüchterne Seele.

Regie Holger Schultze
Bühne Marcel Keller
Kostüme Erika Landertinger
Dramaturgie Jürgen Popig
Mit Spieler*innen des Schauspielensembles und Gäst*innen

Premiere

19. Juni 20:30

Schlosshof

Programm

Musiktheater
CARMEN

Oper in vier Akten von Georges Bizet und Ludovic Halévy
Libretto von Henri Meilhac nach der Novelle von Prosper Mérimée
in französischer Sprache und deutscher Erzählung

Bis heute steht Carmen als Symbol für die freiheitsliebende Frau. Ihr Drang nach Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit fasziniert den Soldaten Don José. Für sie verlässt er seine Verlobte Micaëla. Er gibt sein bürgerliches Leben auf, wird schließlich selbst zum Gesetzlosen und taucht mit Carmen in die Welt der Schmuggler*innen ab. Doch aus diesem Korsett der Besitzansprüche und Kontrolle weiß sich Carmen zu befreien, mit fatalen Folgen, denn den gekränkten José treibt die Eifersucht zum Äußersten.

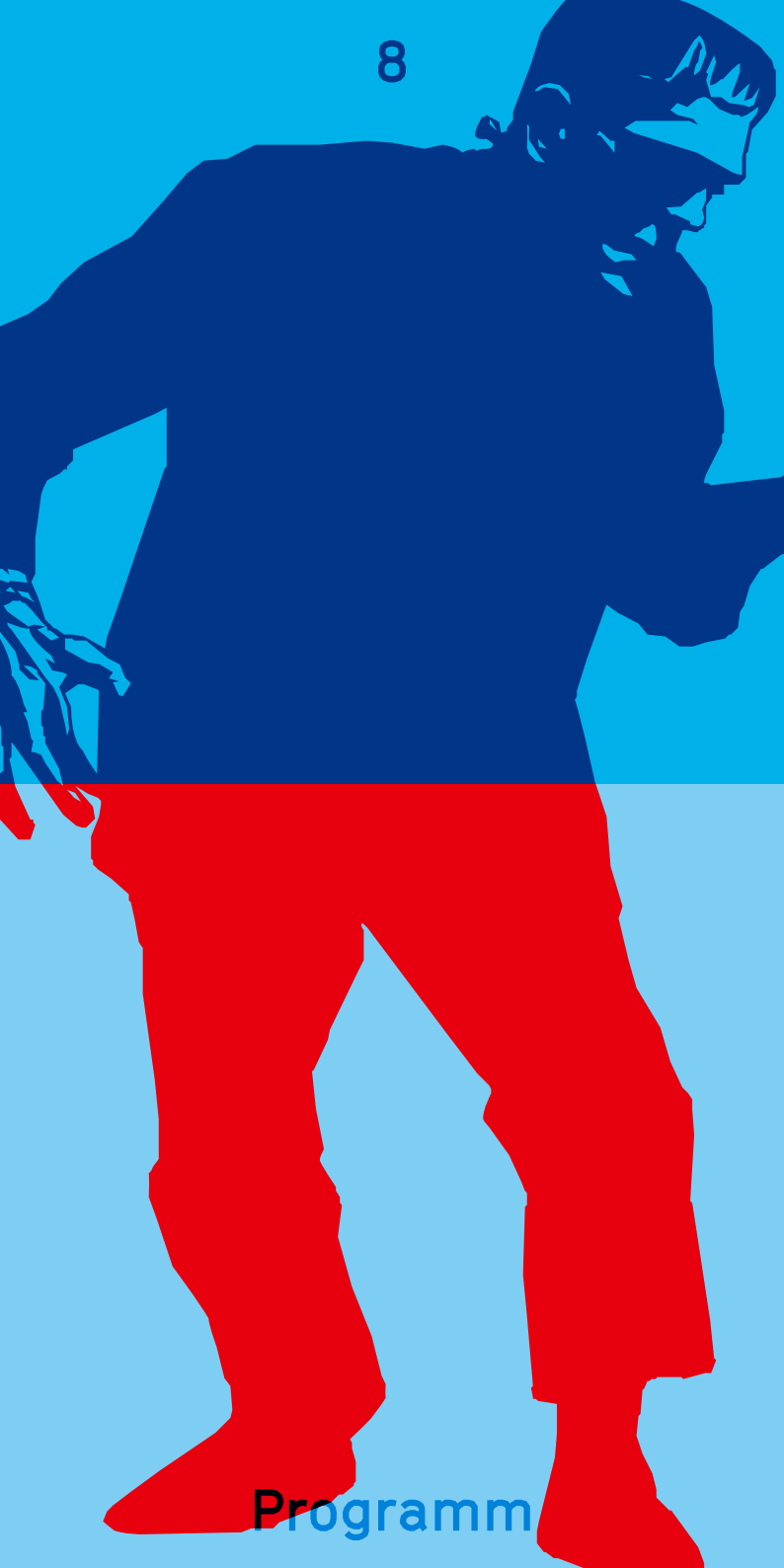
Georges Bizets melodienreiches Meisterwerk kommt nach der erfolgreichen Neuinszenierung im vergangenen Sommer zurück in den Schlosshof.

Musikalische Leitung Dietger Holm
Regie Anja Kühnhold
Bühne und Kostüme Anna Sophia Blersch
Dramaturgie Ulrike Schumann
Mit Sänger*innen des Musiktheaterensembles und dem Opernchor
Philharmonisches Orchester Heidelberg

Wiederaufnahme

10. Juli 20:30

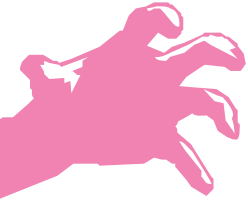
Schlosshof



Programm

Schauspiel

FRANKENSTEIN



nach Mary Shelley

für die Bühne bearbeitet von Philipp Löhle

Mit einem Experiment will Victor Frankenstein die letzten Geheimnisse der Schöpfung lüften. Aus Leichenteilen näht er ein künstliches Wesen zusammen, das er zum Leben erweckt. Erschrocken über das Ergebnis, ergreift er die Flucht. Das furchterregende, aber verletzliche Wesen versucht sich in der fremden Welt zurechtzufinden und scheitert an Ablehnung und Hass. Verbittert schwört die Kreatur Rache und begibt sich auf die Suche nach ihrem Schöpfer. Als die beiden aufeinandertreffen und Frankenstein erkennt, dass er das Wesen nicht töten kann, schließen sie einen grausamen Pakt.

In dieser Version des Klassikers wird Mary Shelley selbst zur Erzählerin. Sie beschreibt die Suche nach Freundschaft und Liebe in einer Welt, die der Kreatur beides verwehrt und lotet die Frage danach, wer Monster und wer Mensch ist, neu aus. Und vielleicht enthüllt sie am Ende sogar das Geheimnis um den Dicken Turm.

Regie Yvonne Kespohl

Bühne und Kostüme Lydia Huller

Dramaturgie Jana Gmelin

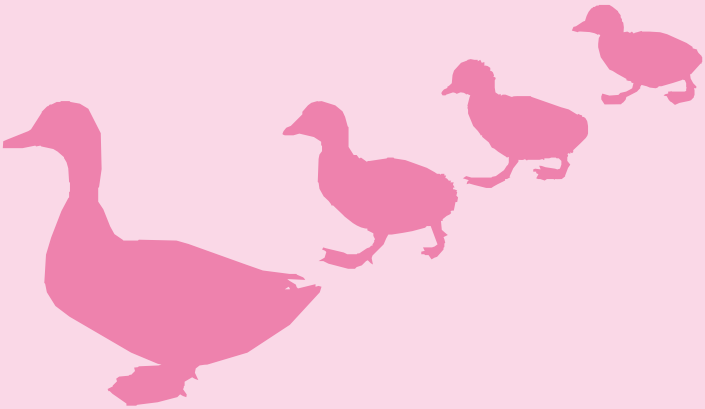
Mit Spieler*innen des Schauspielensembles

Premiere

14. Juni 20:30

Dicker Turm

10



Programm

Junges Theater und Dance Theatre Heidelberg

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN

6+

Familienstück frei nach Hans Christian Andersen
in einer Fassung von Natascha Kalmbach

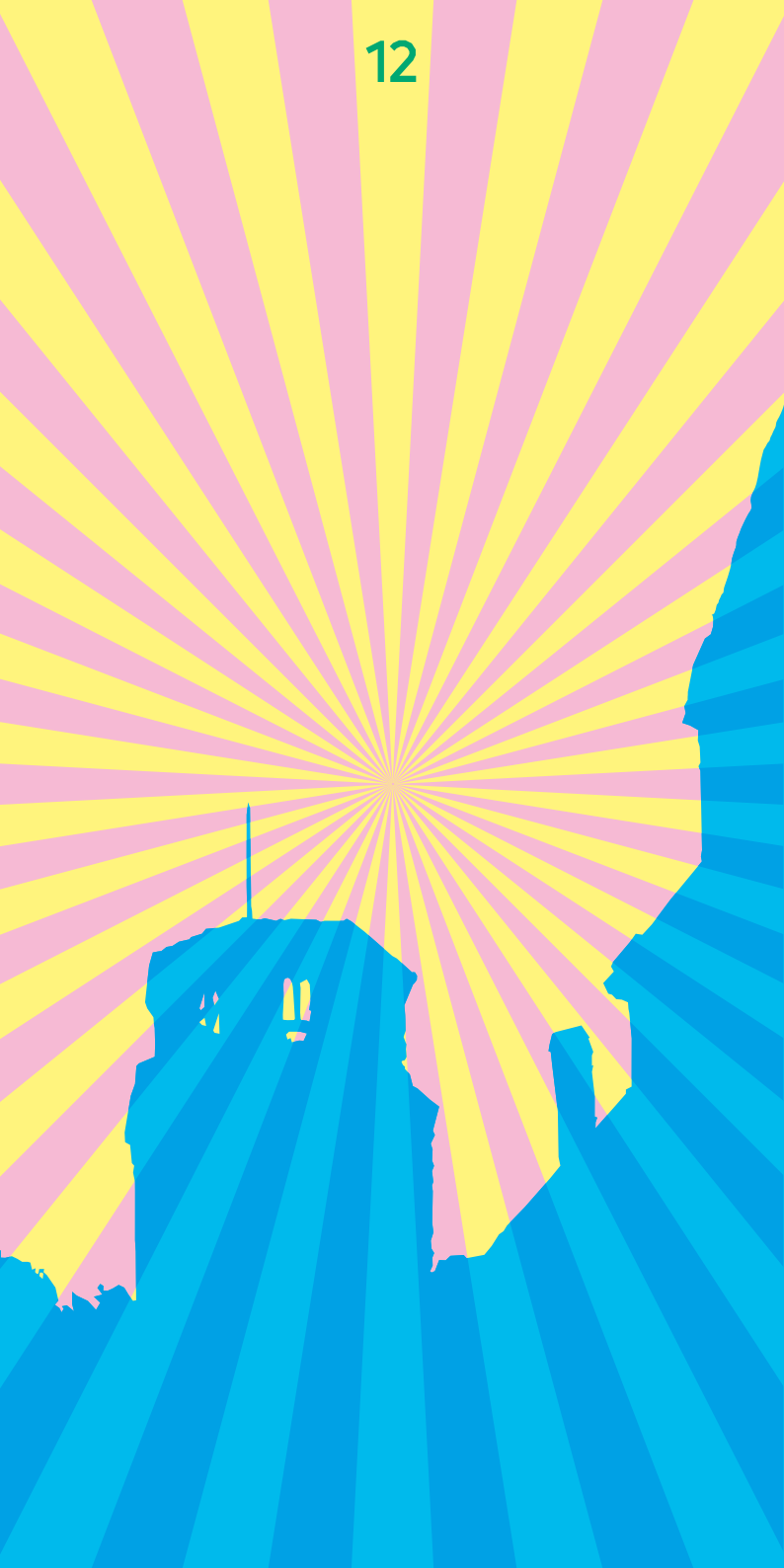
Schon als das Entlein aus dem Ei schlüpft, wissen alle: Diese Ente ist anders. Sie sieht ungewöhnlich aus, schnattert und bewegt sich merkwürdig. Fast der ganze Entenhof findet, dass sie einfach nicht dazu passt! Das kleine Entlein muss weg. Schweren Herzens verlässt es seine Familie. Von nun an schlägt es sich allein durch die Welt, auf der Suche nach einem Ort, an dem es dazugehört. Hans Christian Andersens Kunstmärchen von 1843 ist eine tiefsinnige Erzählung über Ausgrenzung und Außenseitertum. In dieser Inszenierung werden die Erlebnisse und Gefühle der kleinen Ente von Schauspieler*innen und Tänzer*innen gemeinsam auf die Bühne gebracht. So wird die Geschichte über Einsamkeit, Zugehörigkeit und Selbstakzeptanz in einzigartiger Form berührend neu erzählt.

Regie Natascha Kalmbach
Regie und Choreografie Iván Pérez
Komposition David Pagan
Bühne Annette Wolf
Kostüme Naomi Kean
Choreografische Assistenz und Probenleitung Jorge Soler Bastida
Dramaturgie Natalie Broschat, Ilon Jödicke
Theater- und Tanzpädagogik Franziska Kühnle, Gaëlle Morello
Mit den Spieler*innen des Jungen Theaters Heidelberg und den Tänzer*innen des Dance Theatre Heidelberg

Premiere

11. Juni 10:00

Englischer Bau



100 JAHRE HEIDELBERGER SCHLOSS FESTSPIELE

Die Schlossfestspiele werden 100 Jahre alt. Das ist ein Anlass zum Feiern! Mit Ständchen, Rückblicken und Anekdoten über Stars und Sternchen, zu Recht und zu Unrecht Vergessene, mit Überraschungen, Kuriositäten und Dingen, die sich niemals ändern. Ensemblemitglieder aller Sparten nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Zeit und zu Orten des Heidelberger Schlosses, die bei den regulären Schlossvorstellungen nicht zu sehen sind.
Zudem präsentiert das Theater und Orchester Heidelberg in Kooperation mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg eine Ausstellung in den Räumlichkeiten des Schlosses, die die Geschichte der Schlossfestspiele im Detail beleuchtet und besondere Exponate und Dokumente erlebbar macht.

Regie Holger Schultze Kuration und Projektleitung Alexander Schilling
Ausstellungsdesign Marcel Keller
Dramaturgie Maria Schneider, Orina Vogt
Technische Direktion Peer Rudolph Mit Ensemblemitgliedern des Theaters und Orchesters Heidelberg

Weitere Informationen zu diesem Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht unter www.heidelberger-schlossfestspiele.de.

100 JAHRE HEIDELBERGER SCHLOSS FESTSPIELE

Die Geschichte des Festivals ist keine Geschichte der Kontinuität, sondern eine der Zäsuren und des wiederholten Neubeginns, in der sich die Brüche der deutschen Geschichte spiegeln.

1926 – 1929 »Ein Sommernachtstraum« in den kurzen goldenen Jahren der Weimarer Republik

1926 gründen der Heidelberger Kulturjournalist Rudolf Karl Goldschmit und Gustav Hartung, einer der renommiertesten deutschen Regisseure seiner Zeit, die Festspiele, getragen von einem breiten Bündnis der Bürgergesellschaft. Vier Jahre lang wird Heidelberg im Sommer zu einem Hotspot der deutschen Theaterwelt. Im Zentrum steht Hartungs Inszenierung von Shakespeares »Sommernachtstraum« mit wechselnder Starbesetzung und Heinrich George als Oberon. Das Publikum kommt zahlreich auch aus den USA, wo in allen großen Zeitungen über das Festival berichtet wird. Die Schlossfestspiele legen damit den Grundstein für die Festivalstadt Heidelberg und spielen eine wichtige Rolle in der Etablierung der Stadt als Sehnsuchtsort im beginnenden Massentourismus. Trotz finanzieller Zuschüsse von Reich, Land und Stadt bleiben die Festspiele, gemessen an ihrem Angebot, aber massiv unterfinanziert. Die NSDAP, der das »jüdische« Theaterfestival ein Dorn im Auge ist, nimmt 1929 das entstandene Defizit zum Anlass einer Hetzkampagne, die für die Schlossfestspiele das Aus bedeutet.

1934 – 1939 Reichsfestspiele unter der Schirmherrschaft von Joseph Goebbels

Einmal an der Macht, wissen die Nationalsozialisten den Glanz der Festspiele für sich zu nutzen. Nach wenig erfolgreichen Versuchen, NS-Propaganda-Spektakel ins Zentrum des Festivals zu rücken, zu denen auch der Bau und die Einbeziehung der Thingstätte auf dem Heiligenberg gehören, wird eine oberflächlich unpolitische »Götz von Berlichingen«-Inszenierung mit Heinrich George als Regisseur und Hauptdarsteller zum neuen

Publikumsrenner. Gustav Hartung, wie zahlreiche Künstler*innen der ursprünglichen Festspiele inzwischen im Exil, kann die Fortsetzung »seines« Festivals als NS-Hochkulturpropaganda nur ohnmächtig verurteilen.

1950 – 1958 Schlossspiele als trüber Abklatsch. Aber von was?

In der Nachkriegszeit scheitern mehrere Versuche, an die Erfolge der 20er-Jahre anzuknüpfen. Aber von 1950 – 58 gibt es unter dem bescheideneren Titel »Schlossspiele« jeweils eine Schauspielinszenierung im Schlosshof. Personelle Überschneidungen und Spielpläne lassen vermuten, dass hier eine unausgesprochene Kontinuität zu den Festspielen der NS-Zeit besteht. Sowohl die gescheiterten Wiederbelebungsversuche als auch die Schlossspiele sind symptomatisch für den Umgang mit der eigenen Vergangenheit in den 50er-Jahren.

1974 – 2000 »The Student Prince« – Isn't it ironic?

Die Neugründung der Schlossfestspiele 1974 unter der Leitung von Helmut Hein erfolgt durch den Heidelberger Verkehrsverein und zielt zunächst auf den Tourismus. Der »Student Prince«, neuer Dauerbrenner im Schlosshof und geliebt vom US-amerikanischen Publikum, bringt stark verklärt das Heidelbergbild auf die Bühne, dessen Grundstein der aufblühende Tourismus in den 1920er-Jahren rund um die Festspiele gelegt hatte. Die Ironie will es, dass »Alt-Heidelberg«, die Stückvorlage zur »Light Opera«, für Goldschmit und Hartung ein rotes Tuch war. Aufgrund von Finanzierungsproblemen gehen die Festspiele 1978 in die Trägerschaft des Theaters über, behalten aber ihren Charakter als Tourismus-Festival während der Sommerferien bei.

2000 – 2025 Ein Sommerfestival auf den schönsten Bühnen der Stadt

Mit der Neuausrichtung durch Günther Beelitz und die Erweiterung des Programms sowie der Spielstätten zu einem alle Sparten des Theaters repräsentierenden Sommerfestival während der Intendanzen von Peter Spuhler und Holger Schultze schließt sich der Kreis. Denn schon die ursprünglichen Festivalmacher hatten neben der großen Schauspielproduktion das Musiktheater im Schlosshof im Blick und das Kammerspiel, das heute im Dicken Turm sein Zuhause hat, wurde in den 1920er-Jahren im Bandhaussaal, dem heutigen Königssaal, aufgeführt.

Während der Festspiele zeigen wir vor den Vorstellungen in Räumlichkeiten des Schlosses eine Ausstellung zur Geschichte der Schlossfestspiele von 1926 bis heute.

100 Jahre

1. Schloss-konzert

BOHEMIAN RHAPSODY

Ein Fluss, der entspringt und sich seinen Weg durch Landschaften und Geschichten bahnt: So entfaltet sich Bedřich Smetanas berühmte Tondichtung »Die Moldau«. Mit majestätischem Strömen und tänzerischer Leichtigkeit erzählt sie von der Schönheit ihrer Heimat – von rauschenden Wäldern, ländlichen Festen und geheimnisvollen Nächten. Dieses musikalische Herzstück bildet den Mittelpunkt eines Abends, der ganz der böhmischen Romantik gewidmet ist. Umrahmt wird »Die Moldau« von weiteren Meisterwerken, welche die Seele Böhmens in Klang verwandeln: Smetanas spritzige Ouvertüre zu »Die verkaufte Braut« und seine Naturidylle »Aus Böhmens Hain und Flur«, Antonín Dvořáks lyrische Romanze für Violine und Orchester sowie Josef Bohuslav Foersters autobiografisches Tongemälde »Mé mládí – Meine Jugend«. Ein Fest der böhmischen Seele – poetisch, leidenschaftlich und voller musikalischer Farben.

Philharmonisches Orchester Heidelberg

Leitung Alexander Sinan Binder

26. Juni 20:30
28. Juni 20:30

Schlosshof

Konzert

2. Schloss-
konzert

MERCI, UDO JÜRGENS

Seine großen Lieder sinfonisch

Udo Jürgens hat mit seinen Liedern Generationen bewegt – musikalisch, emotional und gesellschaftlich. Titel wie »Griechischer Wein«, »Mit 66 Jahren« oder »Ein ehrenwertes Haus« sind längst Teil unseres kollektiven Gedächtnisses. Doch sie sind mehr als Schlager: Sie erzählen Geschichten, greifen soziale Themen auf und verbinden Unterhaltung mit Haltung. Gunnar Schmidt interpretiert diese Klassiker mit großer Stimme und feinem Gespür für die Tiefe hinter dem Ohrwurm. Der Münchner Komponist Enrique Ugarte hat ausgewählte Songs arrangiert und ihnen einen sinfonischen Klangrahmen verliehen, der die emotionale Kraft der Musik eindrucksvoll verstärkt. Ein Abend voller Erinnerungen, Überraschungen und musikalischer Eleganz – eine Hommage an das Lebenswerk eines Ausnahmekünstlers.

Gesang Gunnar Schmidt
Philharmonisches Orchester Heidelberg

Klavier Matthias Kloppe
Leitung Michael Nündel

2. Juli 20:30
3. Juli 20:30

Schlosshof

Konzert

Juni	Do	11.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein Premiere
	Fr	12.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	So	14.6.	11:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		14.6.	20:30 Uhr	Frankenstein Premiere
	Mo	15.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	Di	16.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		16.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Mi	17.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		17.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Do	18.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		18.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Fr	19.6.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac Premiere
		19.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Sa	20.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	So	21.6.	11:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		21.6.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
		21.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Mo	22.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	Di	23.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		23.6.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
	Mi	24.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	Fr	26.6.	20:30 Uhr	1. Schlosskonzert
		26.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Sa	27.6.	19:30 Uhr	Melodien à la carte *
		27.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
	So	28.6.	11:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		28.6.	20:30 Uhr	Frankenstein
		28.6.	20:30 Uhr	1. Schlosskonzert
	Mo	29.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	Di	30.6.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		30.6.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
Juli	Mi	1.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		1.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
		1.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Do	2.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		2.7.	20:30 Uhr	2. Schlosskonzert
		2.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Fr	3.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
		3.7.	20:30 Uhr	2. Schlosskonzert
		3.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
	Sa	4.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
		4.7.	20:30 Uhr	Frankenstein

So	5.7.	11:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	5.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
	5.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Mo	6.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	6.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
Di	7.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	7.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Mi	8.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	8.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Do	9.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	9.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Fr	10.7.	20:30 Uhr	Carmen Wiederaufnahme
	10.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Sa	11.7.	20:30 Uhr	3. Schlosskonzert
Mo	13.7.	20:30 Uhr	Carmen
Di	14.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	14.7.	20:30 Uhr	Carmen
Mi	15.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	15.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
	15.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Do	16.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
	16.7.	20:30 Uhr	Frankenstein *
Fr	17.7.	19:30 Uhr	Melodien à la carte
	17.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
So	19.7.	20:30 Uhr	Carmen
Di	21.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	21.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Mi	22.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	22.7.	20:30 Uhr	Carmen
Do	23.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	23.7.	20:30 Uhr	Carmen
	23.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Fr	24.7.	10:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	24.7.	20:30 Uhr	Carmen
	24.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Sa	25.7.	20:30 Uhr	4. Schlosskonzert
	25.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
So	26.7.	11:00 Uhr	Das hässliche Entlein
	26.7.	20:30 Uhr	4. Schlosskonzert
	26.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Mo	27.7.	20:30 Uhr	4. Schlosskonzert
Di	28.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
	28.7.	20:30 Uhr	Frankenstein
Do	30.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
Fr	31.7.	20:30 Uhr	Cyrano de Bergerac
Aug			
Sa	1.8.	20:30 Uhr	5. Schlosskonzert
So	2.8.	20:30 Uhr	5. Schlosskonzert

* geschlossene Vorstellung

3. Schloss-konzert

FEUERWERKS-MUSIK

Konzert zur Schlossbeleuchtung

Ein Abend voller Magie: Die Heidelberger Schlossbeleuchtung zählt zu den spektakulärsten Ereignissen der Region – und wird in diesem Jahr musikalisch glanzvoll eingeleitet. So lässt sich Ludwig van Beethovens mitreißende 7. Sinfonie erleben, ein Werk voller rhythmischer Energie und tänzerischer Leidenschaft, das der Komponist selbst als eines seiner gelungensten bezeichnete. Beethovens Musik entfaltet hier eine mitreißende Dynamik, die bis heute fasziniert. Gefolgt von Georg Friedrich Händels funkelnder »Feuerwerksmusik«, die mit barocker Pracht und festlichem Glanz die Spannung auf das große Finale steigen lässt. Händel schrieb dieses Werk 1749 für ein königliches Freudenfest – und seine majestätischen Klänge entfalten auch heute noch eine unwiderstehliche Strahlkraft. Ein Konzert, das nicht nur musikalisch begeistert, sondern die Vorfreude auf die Schlossbeleuchtung in jedem Takt spürbar macht.

Philharmonisches Orchester Heidelberg

Leitung Junyoung Kim

11. Juli 20:30

Schlosshof

Konzert

4. Schloss-konzert

CINEMANIA

Hollywood in Heidelberg

Nervenkitzel, Romantik, Stille, Angst, Schrecken, Zauber – was wäre all das ohne Musik? Sie ist das geheime Drehbuch hinter den großen Emotionen. Ob Gänsehaut im Thriller, Herzklopfen im Liebesfilm oder epische Spannung im Actionblockbuster: Erst die Musik macht es richtig groß. Filmmusik ist mehr als Hintergrund – sie ist Hauptdarstellerin. Sie lässt Bilder leuchten, Szenen beben und bringt das Unsichtbare zum Klingen. Und das Beste: Sie funktioniert auch ganz ohne Leinwand. Schon die ersten Takte reichen, und das Kopfkino springt an. Ein Konzertabend voller Klangmagie, filmreifer Gefühle und musikalischer Überraschungen – live, unter freiem Himmel, mitten im Heidelberger Schlosshof.

Philharmonisches Orchester Heidelberg

Leitung Dietger Holm

25. Juli	20:30
26. Juli	20:30
27. Juli	20:30

Schlosshof

Konzert

5. Schloss-konzert ADDIO!

Große Operngala auf dem Heidelberger Schloss

Vor der historischen Kulisse des Heidelberger Schlosses lädt das Philharmonische Orchester Heidelberg gemeinsam mit dem Opernensemble des Theaters und Orchesters Heidelberg zu einem glanzvollen Galaabend ein. Unter der musikalischen Leitung aller Dirigenten des Theaters und Orchesters Heidelberg erklingen die schönsten Arien, Duette, Ensembleszenen und Chöre aus der Welt der Oper – von der italienischen Leidenschaft eines Puccini bis zur dramatischen Tiefe eines Verdi. Alle Sängerinnen und Sänger des Heidelberger Ensembles der zu Ende gehenden Intendanz von Holger Schultze verleihen den Klassikern des Musiktheaters emotionale Strahlkraft und vokale Brillanz. Ein Abend voller musikalischer Höhepunkte für Opernbegeisterte wie Neugierige, der die Magie des Gesangs in den Mittelpunkt stellt.

Musiktheaterensemble des Theaters und Orchesters Heidelberg
Opernchor des Theaters und Orchesters Heidelberg
Philharmonisches Orchester Heidelberg Leitung Mino Marani, Dietger Holm, Junyoung Kim, Florian Daniel, Paul Breyer

1. August 20:30
2. August 20:30
Schlosshof

Konzert

Melodien à la carte

ALLES THEATER!

Ein Abend voller Theater-Delikatessen: virtuos, charmant und mit einem kräftigen Schuss Selbstironie. Zwischen Oper und Operette, Pop und Parodie, Kabarett und Klamauk servieren die Künstler*innen musikalische Häppchen und lustvolle Szenen, die mal feinsinnig, mal frech gewürzt sind – immer aber mit Humor und Lust am Spiel.

Die Geschichten, die das Theater so schreibt, setzt Holger Schultze mit einem Augenzwinkern in Szene – dazu präsentiert Küchenchef Martin Scharff ein festliches Menü: ein unvergessliches Event-Dinner in der Kulisse des Heidelberger Schlosshofs.

Musikalische Leitung Marcos Padotzke
Regie Holger Schultze
Dramaturgie Thomas Böckstiegel
Mit Sänger*innen des Musiktheaterensembles, Kinder- und Opernchor, Spieler*innen des Schauspielensembles und weiteren Mitwirkenden

27. Juni geschlossene Vorstellung 19:30
17. Juli 19:30
Schlosshof

Extras

3-GÄNGE-FESTSPIELMENÜ

Das Gourmetmenü zum Jubiläum

Die Schlossgastronomie serviert Ihnen samstags und sonntags vor den Vorstellungen ein 3-Gänge-Gourmetmenü »Best of 100 Jahre Schlossfestspiele« in Scharffs Schlossweinstube. Selbstverständlich gibt es das Festspielmenü auch als vegetarisches Angebot.
Im Preis von 99 Euro pro Person enthalten sind ein sommerlicher Aperitif, begleitende Spitzenweine (auch alkoholfrei), Wasser, Bier, Softdrinks und Kaffee.

Weitere Informationen und Kontakt
06221 / 872 70 10
info@hdsre.de
und im Veranstaltungskalender unter
www.heidelberger-schloss-gastronomie.de

ARRANGEMENTS

Reisen Sie zu den Heidelberger Schlossfestspielen!
Buchbar vom 11. Juni bis 2. August 2026

Machen Sie aus Ihrem Besuch bei den Heidelberger Schlossfestspielen ein Rundum-Wohlfühl-Paket. Heidelberg Marketing hilft Ihnen gerne dabei und bietet Ihnen – ganz nach Ihren Bedürfnissen – unterschiedliche Arrangements rund um laue Sommerabende in Deutschlands schönster Ruine.

Pauschalreise

- 1, 2 oder 3 Übernachtungen mit Frühstück im Einzel- oder Doppelzimmer in einem Hotel der Kategorie Komfort oder First Class
- HeidelbergCARD für die Dauer des Aufenthalts
- Besuch einer Vorstellung der Heidelberger Schlossfestspiele (Kategorie II)
- 3-Gänge-Menü in einem Restaurant in der Heidelberger Altstadt
- Teilnahme am öffentlichen Altstadtrundgang (1,5 Stunden)

Ab 195 € pro Person im Doppelzimmer

Buchung direkt bei der
Heidelberg Marketing GmbH
06221 / 584 02 26
reservation@heidelberg-marketing.de

Weitere Infos
www.heidelberg-marketing.de

Spezielles Gruppenangebot ab 15 Personen

- 1, 2 oder 3 Übernachtungen mit Frühstück
- Bergbahnfahrt zum Schloss (Hin- und Rückfahrt)
- Eintritt in den Schlosshof und das Deutsche Apotheken-Museum
- Altstadtrundgang (1,5 Stunden) oder Schlossführung (1,5 Stunden)
- Besuch einer Vorstellung der Heidelberger Schlossfestspiele (Kategorie II)
- 3-Gänge-Menü in einem Restaurant in der Heidelberger Altstadt oder im gebuchten Hotel
- HeidelbergGUIDE mit Stadtplan (pro Zimmer)

Ab 178 € pro Person im Doppelzimmer

Buchung direkt bei der
Heidelberg Marketing GmbH
06221 / 584 02 28
gruppen@heidelberg-marketing.de

Weitere Infos
www.heidelberg-marketing.de

Heidelberg
Marketing

INFORMATIONEN

Kostenfreie Nutzung des Nahverkehrs und der Bergbahn mit dem Kombi-Ticket des VRN

Eintrittskarten zu den Heidelberger Schlossfestspielen gelten am Tag der gebuchten Veranstaltung ab vier Stunden vor Vorstellungsbeginn als Fahrausweise für Busse, Straßenbahnen und freigegebene Züge im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und für die Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zum Schloss und zurück. Informationen zu den Fahrplänen erhalten Sie unter der Servicenummer 0621 / 1077 077 oder unter www.vrn.de.

Bei Anreise mit der Bergbahn

Um Warteschlangen und Verspätungen zu vermeiden, nutzen Sie bitte die Bergbahnen mit Abfahrtszeiten ab 18:45 Uhr und bis spätestens 20:15 Uhr. Für spätere Bahnen kann das rechtzeitige Erreichen der Vorstellung nicht garantiert werden.

Witterungsbedingter Abbruch einer Vorstellung

Der Veranstalter behält sich bei allen Freilichtaufführungen vor, den Beginn einer Veranstaltung witterungsbedingt zu verschieben, sie zu unterbrechen oder vom Schlosshof an einen regensicheren Ausweichspielort zu verlegen. Bei der witterungsbedingten Verlegung aller Veranstaltungen vom Schlosshof in den Königssaal bis 30 Minuten nach Vorstellungsbeginn ist der Einlass nur mit Eintrittskarten in den Kategorien I und II möglich. Die Erstattung des Eintrittsgeldes für die Eintrittskarten in den Kategorien III und IV ist bis eine Woche nach der Vorstellung bei Ihrer Vorverkaufsstelle möglich. Bei Abbruch der Vorstellung später als 30 Minuten nach Vorstellungsbeginn besteht – wie bei Freilichtaufführungen üblich – kein Anspruch auf Erstattung des Eintrittsgeldes.

Bitte beachten Sie außerdem folgende Hinweise

- Bereits gekaufte Karten können nicht zurückgenommen werden.
- An der Abend- und Tageskasse auf dem Schloss ist Barzahlung sowie EC-Kartenzahlung möglich.
- Nacheinlass und Erstattung des Eintrittspreises bei Eintreffen nach Vorstellungsbeginn sind nicht möglich.
- Ein Rollstuhlzugang zum Dicken Turm und zum Englischen Bau ist aus Sicherheitsgründen leider grundsätzlich nicht möglich; zum Schlosshof nur nach Verfügbarkeit der Plätze und nach Voranmeldung an der Theaterkasse unter 06221 / 5820 000.
- Die Produktionen der Heidelberger Schlossfestspiele sind mit Ausnahme von »Das hässliche Entlein« für Erwachsene konzipiert. Kinder unter vier Jahren können daher grundsätzlich nicht zu den Abendvorstellungen zugelassen werden. Bei Kindern bis zehn Jahren kann ein Besuch nur eingeschränkt befürwortet werden. »Das hässliche Entlein« empfehlen wir für Zuschauer*innen ab sechs Jahren.

KARTEN

Zentraler Kartenverkauf an der Theaterkasse
Theaterstraße 10, 69117 Heidelberg
06221 / 5820 000 (Mo–Sa 11:00–18:00 Uhr)
tickets@theater.heidelberg.de
www.heidelberger-schlossfestspiele.de

JETZT KARTEN SICHERN!

Vorverkaufsstart am
12.12.2025
um **11:00** Uhr

Kartenpreise

Kategorien	I	II	III	IV
Cyrano de Bergerac	47 €	36 €	23 €	17 €
Schlosskonzerte	57 €	44 €	31 €	22 €
Carmen	57 €	44 €	31 €	22 €
Frankenstein	39 €	33 €		

Freitags und samstags wird für die Abendvorstellungen jeweils ein Zuschlag von 5 Euro erhoben.

Das hässliche Entlein 17 € / ermäßigt 11 €
freie Platzwahl

Melodien à la carte 179 €
Bei »Melodien à la carte« werden keine Ermäßigungen gewährt, die Einlösung von Abo-Gutscheinen ist nicht möglich.

Ermäßigungen

Abonnent*innen des Theaters erhalten 10 % Ermäßigung. Kinder, Jugendliche, Auszubildende und Studierende, Schwerbehinderte (ab GdB 50), Bundesfreiwilligendienstleistende, FSJler*innen und Inhaber*innen des Heidelberg-Passes erhalten eine Ermäßigung von 5 Euro pro Karte. Inhaber*innen der HeidelbergCARD erhalten 20 % Ermäßigung. Die Theaterflatrate für Studierende der Universität Heidelberg, der PH Heidelberg, der Hochschule für Jüdische Studien und der Hochschule für Kirchenmusik ist für alle Vorstellungen des Festivals gültig, ausgenommen »Melodien à la carte«. Ermäßigungen können nur gegen Vorlage gültiger Nachweise gewährt werden. Es kann immer nur eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden. Abonnent*innen des Theaters können ihre Gutscheine gegen Aufpreis einlösen.

Gruppenrabatte

5 %	Ermäßigung für Gruppen	ab 10 Personen
10 %	Ermäßigung für Gruppen	ab 20 Personen
20 %	Ermäßigung für Gruppen	ab 40 Personen

Das hässliche Entlein

Gruppen ab 10 Kindern/Schüler*innen 10 € pro Kind
Pro 10 Schüler*innen eine Begleitperson frei

Gruppenangebote: Irene Crosignani,
06221 / 5835 582, gruppenangebote@theater.heidelberg.de

Schul- und Kindergartengruppen: Tonia Außel,
06221 / 5835 780, schulgruppen@theater.heidelberg.de

Wir danken

stadtwerke heidelberg

Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser und Gärten

DIE KULTUR
REGION RHEIN-NECKAR

Impressum
Heidelberger Schlossfestspiele
11. Juni bis 2. August 2026

Intendant Holger Schultze Produktionsleitung Alexander Schilling
Gestaltung hla.studio, Leipzig Redaktion Öffentlichkeitsarbeit und Dramaturgie Theater und Orchester Heidelberg Stand 11/2025
Änderungen vorbehalten

www.swhd.de
für wissensdurstige
für kulturhungrige
für dich
Wir versorgen Heidelberg,
auch mit Bildung und Kultur.
Mehr unter www.swhd.de
stadtwerke
heidelberg

www.heidelberger-schlossfestspiele.de

tickets@theater.heidelberg.de Theaterkasse 06221 / 5820 000

Heidelberg